

Diese Reise durch das Veneto verspricht eine tiefgreifende Begegnung mit der europäischen Kulturgeschichte. Sie ist eingebettet in eine Landschaft, die von den sanften Wellen der Euganeischen Hügel bis zu den glitzernden Kanälen Venedigs reicht. Hier verschmelzen die architektonische Strenge Palladios, die spirituelle Ruhe alter Klöster und die lebendige Tradition der italienischen Tafel zu einem harmonischen Ganzen. Hier einige der Höhepunkt unserer Reise:

Vicenza: Das Erbe des Maestro Palladio

Vicenza ist untrennbar mit dem Namen des Architekten **Andrea Palladio** verbunden. Die Stadt wirkt wie ein begehbares Lehrbuch der Architektur, geprägt von Symmetrie, Proportion und Eleganz.

Beim Besuch im **Museo Palladio** wird deutlich, wie Palladio die antike Formensprache in die Moderne seiner Zeit übersetzte. Natürlich besuchen wir auch die bekannteste der Palladio-Villen: die Villa la Rotonda. Mit ihrem streng quadratischen Grundriss und dem kreisrunden, kuppelgekrönten Saal gilt sie als ein Symbol göttlicher Perfektion.



Die Colli Euganei: Magie der Vulkanhügel und Gärten

Südlich von Padua erheben sich die Colli Euganei wie grüne Inseln aus der Po-Ebene. Diese Region ist berühmt für ihre Thermalquellen, ihren Wein und ihre versteckten architektonischen Schätze.

Symbolik und Prunk: Villa Barbarigo und Castello del Catajo

Die Villa Barbarigo in Valsanzibio ist ein Meisterwerk der Gartenkunst. Ihr barocker Garten ist kein bloßes Zierwerk, sondern ein „Pfad der Erlösung“. Während wir durch das Labyrinth wandeln und an den sprudelnden Brunnen vorbeigehen, folgen wir einer symbolischen Reise von der Sünde zur Erleuchtung.



Ganz im Gegensatz zur meditativen Ruhe von Barbarigo steht das Castello del Catajo. Diese Anlage mit ihren 350 Zimmern wird oft als das „Reggia von Venetien“ bezeichnet. Die riesigen Wandfresken von **Gian Battista Zelotti** erzählen die Familiengeschichte der Obizzi und lassen den Glanz vergangener Jahrhunderte aufleben. Einen Moment des Innehaltens bietet die **Abbazia di Praglia**. In dieser Benediktinerabtei wird die Tradition des „Ora et Labora“ bis heute gelebt. Die Mönche sind zudem für ihre Expertise in der Restaurierung alter Bücher und die Herstellung feiner Naturprodukte bekannt.



Padova: Geist der Wissenschaft und Natur

Padova ist eine Stadt der Intellektuellen und Heiligen. Sie beherbergt eine der ältesten Universitäten der Welt (gegründet 1222), an der einst **Galileo Galilei** lehrte. Die Universität und das Anatomische Theater: Ein Besuch im Palazzo Bo führt uns zum ältesten fest installierten anatomischen Theater der Welt – ein Zeugnis für den frühen Forschergeist der Region.

Der **Botanische Garten**: Er ist der älteste botanische Garten der Welt, der sich noch an seinem ursprünglichen Standort befindet (UNESCO-Welterbe). Er ist ein Ort der Stille und der Wissenschaft, in dem man die Verbindung zwischen Mensch und Pflanzenwelt unmittelbar spürt.



Die Schifffahrt auf der **Brenta** ist der Inbegriff der venezianischen „Villeggiatura“ zu den Sommerfrischen des Adels. Früher ließen sich die venezianischen Patrizier in prunkvollen Barken, den Burchielli, zu ihren Landgütern ziehen.

Wir geniessen völlig neue Perspektiven auf die prächtigen Fassaden der Villen.



Venezia und Treviso: Kunst und Lebensart

Die historische Kulisse der Stadt trifft auf die zeitgenössische Kunst der Biennale. Als Höhepunkt besuchen wir hier die ausgestellten Werke unseres Mitglieds und Bolliger **Kunst-Fotografen Urs Grunder**.

Treviso ist die charmante, leiser Schwester Venedigs. Die Stadt ist durchzogen von Kanälen (Cagnani), die von den Flüssen Sile und Botteniga gespeist werden. Treviso gilt als die „Stadt der Kunst und des Wassers“ und ist der ideale Ort, um das authentische venetische Leben zu genießen.

Essen und Weine: Ein Fest für die Sinne

Das Veneto ist berühmt für seine Vielfalt. Bestimmt probieren wir Bigoli in Salsa, cremiges Risotto mit Radicchio aus Treviso oder frischen Fisch aus der Lagune. Zum Abschluss darf ein Tiramisù nicht fehlen, das seine Wurzeln in Treviso hat.

Giardino Pojega und Weinverkostung: Im Valpolicella-Gebiet besuchen wir den Giardino Pojega. Dieser spätbarocke Garten mit seinem „Grünen Theater“ aus Hecken ist der perfekte Rahmen für eine Weinverkostung. der kräftigen Weine der Region. Allen voran den Amarone, der durch die Trocknung der Trauben seine unvergleichliche Tiefe erhält.

QBA Kulturreise Veneto 2026

Städte - Landschaften - Architektur - Kunst

Sonntag, 13.Sept. - Sonntag, 20. Sept



Das QBA-Reiseteam - Hans Graf, Agathe Balmer Grunder und Margret Kiener Nellen - präsentiert euch eine einzigartige Reise durchs Veneto

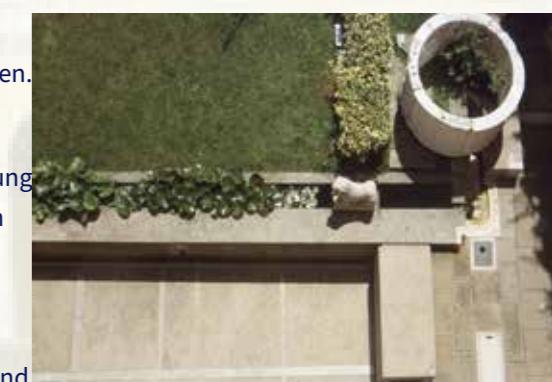
Die Geschichte des Veneto ist untrennbar mit der Serenissima, der Republik Venedig, verbunden. Im 15. und 16. Jahrhundert dehnte die Seemacht ihren Einfluss auf das Festland (die Terraferma) aus. Wohlhabende venezianische Patrizier investierten ihren Reichtum in riesige Landgüter, die nicht nur landwirtschaftliche Zentren, sondern auch prunkvolle Sommerresidenzen waren.



Hier schlug die Geburtsstunde der Palladio-Villen: Andrea Palladio schuf eine Architektur, die die Ideale der Antike mit der Funktionalität des Landlebens vereinte. Während Padova als eine der ältesten Universitätsstädte Europas zum geistigen Zentrum wurde, entwickelte sich Vicenza zum architektonischen Juwel der Renaissance. Das Veneto ist somit ein lebendiges Museum der Ära, in der Italien das kulturelle Herz der westlichen Welt war.



Vor Ort erwartet Sie unser komfortabler Reisebus, der Sie zu den verborgenen Schätzen der Region bringt. Ein erster Höhepunkt ist Vicenza, die Stadt des Andrea Palladio. Einige seiner Villen werden wir besuchen. Etwas weniger bekannt, aber umso magischer, ist der Besuch der Villa Trissino Marzotto, wo der Besitzer wertvolle Gobelins aufbewahrt. Und die Schlossküche ist sensationell.



Ein Erlebnis für die Sinne bieten die Colli Euganei. Diese vulkanischen Hügel sind nicht nur landschaftlich reizvoll, sondern sind Sitz berühmter Villen, Gärten und Klöster. Als Alternativer kann einen Tag in Abano Terme verbringen.

Was wäre Italien ohne seine Weine? Bei einer Weinprobe verkosten wir die edelsten Tropfen der Region, gekrönt von einem vollmundigen Amarone, dessen samtiger Geschmack noch lange auf der Zunge bleibt. Natürlich kommt auch das italienische Essen nicht zu kurz: Freuen Sie sich auf authentische Osterien und lokale Spezialitäten.



Ein Hauch von Nostalgie begleitet uns auf der Schifffahrt auf dem Brenta-Kanal. Wie einst die venezianischen Kaufleute gleiten wir vorbei an prachtvollen Villen in Richtung Venedig, keine Veneto-Reise wäre komplett ohne diese Stadt. Doch wir zeigen Ihnen mehr als nur die Kanäle: Der Besuch der Biennale, wo der Fotokünstler Urs Grunder im Palazzo Bembo ausstellt, eröffnet Ihnen zeitgenössische Perspektiven inmitten historischer Mauern. Den charmanten Abschluss bildet Treviso, oft als das „kleine Venedig“ bezeichnet – weniger überlaufen, aber ebenso reich an Kanälen, Fresken und Lebensfreude.

Kommen Sie mit uns auf eine Reise, die Geist und Gaumen gleichermaßen verwöhnt – Benvenuti nel Veneto!

Auf der Reise begleitet Sie das QBA-Reiseteam, das auf eigene Kosten dabei ist und viele Führungen vor Ort übernimmt.

Das Programm

Es besteht die Möglichkeit, die Oper in Verona am Samstag, 12. September, zu besuchen

Fahrt nach Verona (SBB) Hotelbezug und Abendessen

Besuch der Oper „La Traviata“ in der Arena um 21.00

Sonntag morgens zur freien Verfügung

am So. 13. Sept Fahrt nach Vicenza

1. Tag Sonntag, 13. Sept.

Fahrt mit der Bahn Bern - Vicenza

kleiner Stadtspaziergang

Abendessen im Rest. Capperi

übernachten in Vicenza Hotel Campo Marzio

2. Tag Montag, 14. Sept. Colli Euganei

Este, Palazzo del Principe

Villa Babarigo, mit Lunch im Park

Castello del Catajo

Abbazia di Praglia

alternativ: baden in Abano Terme

3. Tag Dienstag, 15. Sept. Essen und Trinken

Trissino, Negar, Valpolicella

Museo Palladio

Villa Trissino Marzotto, mit Essen in der alten Küche

Giardino Pojega, mit Weindegustation

4. Tag Mittwoch, 16. Sept. Städte und Kanäle

Padova, Venedig

Führung in der Uni Padova

Botanischer Garten Padova

Prato della Valle

Schiffahrt auf dem Brenta-Kanal nach Venedig

unterwegs: Villa Malcontenta

kleiner Spaziergang in Venedig

Übernachten in Venedig, Hotel Al Piave

5. Tag Donnerstag, 17. Sept. Kunst

Venedig

Besuch der Biennale und der Werke von Urs Grunder

Biennale, auf eigene Faust

Stadtrundfahrt per Schiff

Rückfahrt nach Vicenza

6. Tag Freitag, 18. Sept. Entdecken

Vicenza, Treviso

Treviso: Stadtspaziergang

Museum Ca' Scarpa

Mittagessen im:

Zeit zur freien Verfügung

Abends: Teatro Olimpico in Vicenza

„wir lassen uns überraschen“

7. Tag Samstag, 19. Sept. Ausklingen lassen

Vicenza

Villa Rotonda

Zeit für sich, oder doch noch eine Villa oder ein Palast mit Amarone?

Abschlussessen in Vicenza

8. Tag Sonntag, 20. Sept. Rückreise

Rückfahrt per Bahn nach Bern

Änderungen im Programm bleiben vorbehalten



Kosten, Unterkunft und Reisedetails

Auf der Reise nach Italien ist im Preis inbegriffen:

- Reise mit der Bahn ab Bern und ab Vicenza zurück
- Busfahrten in Italien mit komfortablem und modernem Bus
- alle Übernachtungen mit Halbpension in Doppelzimmern
- alle Eintritte und Events, ausser Biennale
- persönliche Reiseleitung durch das QBA-Reiseteam

nicht inbegriffen im Preis sind:

- Mittagessen, (nur teilweise)
- persönliche Trinkgelder
- persönliche Ausgaben
- Reise- und Unfallversicherungen

Opernbesuch und Hotel in Verona nach separater Vereinbarung

Folgende Hotels sind vorgesehen:

6 Nächte in Vicenza im Hotel Campo Marzio**** 1 Nacht in Venedig Hotel Al Piave ***
(Änderungen bleiben vorbehalten)

Weitere umfassende Infos über die QBA-Internetseite: www.qba.be/Reisen

Veranstalter der Reise: Verein KUNST KULTUR BANTIGER QBA, Bolligen
Tel. für weitere Fragen und Auskünfte: 031 921 00 97 (Hans Graf)

Preis der Reise: Fr. 2100.-- /Person im Doppelzimmer, EZ-Zuschlag: Fr. 500.--

Zahlungsmodalitäten: Anzahlung bis 1. Juli 2026 Fr. 1'000.-- Restzahlung 30 Tage vor Abreise.

Zahlung auf KUNST KULTUR BANTIGER QBA, IBAN CH 59 8080 8002 0971 5174 9

Am 21. August um 19.00 findet für die Teilnehmenden ein Info-Anlass im Keller des Reberhaus Bolligen statt.
Die maximale Teilnehmerzahl beträgt 24 Personen

Anmeldeschluss: 15. Juni 2026,

Erfahrungsgemäss sind die Reisen meist rasch ausgebucht, melden Sie sich also so bald als möglich an.:

- Schriftlich mit untenstehendem Talon
- Per Mail über die Internetseite www.qba.be/Reisen
- Per E-Mail an: info@qba.be

Die Anmeldungen werden in der Reihefolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Anmeldung per Talon: Einesenden an:

Hans Graf Krauchthalstrasse 6 CH – 3065 Bolligen

Ich / wir möchten uns für die QBA-Kulturreise ins Veneto im September 2026 anmelden:

Name, Vorname:

Name, Vorname:

Adresse:

Ort mit PLZ:

Tel./Mobile:

E-Mail:

Ich interessiere mich für den Besuch der Oper in Verona am 12. Sept. 26

Zimmerwunsch: Einzelzimmer Doppelzimmer getrennte Betten je Einzel-Zimmer

SBB : GA Halbtax keine Ermässigung

